

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N 297.

Sonntag den 24. October.

1858.

## Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 3. Januar 1859 ausscheidenden Drittheils der Herren Stadtverordneten und Erhzmänner angefertigte

### Wahlliste

ist von heute an auf dem Saale und im Durchgang des Rathauses zu Lebermanns Ansicht ausgehangen und im Expeditionslocale der Herren Stadtverordneten in der alten Waage ausgelegt, auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 30. October d. J. zur Kenntnis und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Erwählung von 229 Wahlmännern sind die Tage

### des 8., 9. und 10. November dieses Jahres

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 11. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist, und wovon den stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.

Leipzig, den 20. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

## Bekanntmachung.

Der am ersten August 1858 verstorbene hiesige Rentier Herr Andreas Friedrich Christian Gütter hat in seinem am 28. März 1857 bei dem Königl. Gerichtsamt Markanftadt niedergelegten, am 9. August 1858 eröffneten, an das unterzeichnete Königl. Gerichtsamt abgegebenen Testamente sub e. No. 8. unter Anderem verordnet:

"Da ich meine noch lebenden Bathen nicht mehr persönlich kenne, so sollen alle die, welche sich noch am Leben befinden und durch die kirchlichen Alterslate beweisen können, daß sie meine Bathen sind, männlichen oder weiblichen Geschlechts, à Person

### Ein Hundert Thaler

aus meinem Nachlaß erhalten. Uebrigens sollen solche durch öffentliche Blätter hierzu aufgerufen werden, da sich einige im Ausland befinden und zwar soll dieser Aufruf sofort nach der Eröffnung meines Testaments und die Legitimation meiner Bathen binnen Jahresfrist nach dem öffentlichen Aufrufe bei Vermeidung des Ausschlusses, oder daß dieselben weiter nicht berücksichtigt werden, erfolgen."

Es werden die Beliebigen in Gemässheit dieser testamentarischen Bestimmung aufgefordert, binnen Jahresfrist vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt, Gerichtsgebäude erste Etage Nr. 19 anzumelden und durch Bebringung ihrer Tauszeugnisse gehörig zu legitimieren, unter der Verwarnung, daß sie außerdem des ihnen beschiedenen Legats für verlustig werden erachtet werden.

Leipzig, den 19. August 1858.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Grund- und Hypotheken-, auch Testaments-Sachen.

Meischke.

Haubold.

## Mittwoch den 27. October d. J. Abends 1½ Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Finanzausschusses, die halbjährliche Beibehaltung der zur Tilgung der rückgezahlten Kriegsschulden bestimmt gewesenen indirekten Abgaben.

Eventuell:

2) Gutachten des Verfassungsausschusses, die Feststellung der Gehaltsverhältnisse der Beamten des Amts betreffend.

## Der 18. und 19. October 1806 in Leipzig.

(Schluß.)

General Macon, gleich beim Einrücken der Franzosen in Leipzig vom Kaiser Napoleon zum Gouverneur ernannt, starb schon 9 Tage nach seiner Ankunft am 27. Octbr. Abends 9 Uhr, wahrscheinlich an den Folgen der in der Schlacht bei Jena erhaltenen Wunde. Am Abend vor seinem Begräbnisse, den 28. Octbr., wurde von 8—9 Uhr von sämtlichen Thürmen mit allen Glocken geläutet und das Thomanerchor stimmte auf dem Markte Trauergesänge an. Am 29. Octbr. früh um 11 Uhr begann das Leichenbegängnis. Der Zug ging vom Hotel de Prusse herein in die Stadt, am Markt hin, durchs Thomasgässchen und durch die Burgstraße ins Schloß, wo in der katholischen Kirche über den Sarg die gewöhnlichen Feierlichkeiten statt fanden, währenddem die dem Schloß gegenüber an der Pleiße aufgestellten Kanonen dem Helden zu Ehren ihre Donner erkören ließen.

Nach beendigter Feierlichkeit in der Kirche bewegte sich der Zug durchs Schloßthor hinaus auf die Allee nach dem Gottesacker, wo der Sarg in der Matthäusgruft beigesetzt wurde. Der Zug, von Infanterie en hais begleitet, war so großartig und besonders an Begleitern so zahlreich, als wohl in Leipzig noch nie einer gesehen worden und auch wohl schwerlich je einer wird gesehen werden. Es war dies auch ganz natürlich; denn die königl., Universitäts- und Stadtbehörden hatten den strengsten Befehl gegeben, daß Jeder, der im Civildienst oder bei einer Kirche angestellt war, sich dabei betheiligen mußte und im Unterlassungsfalle, wosfern er nicht die stichhaltigsten Gründe nachweisen konnte, seine Entlassung zu erwarten hatte. Außer den Fußgängern folgten noch gegen 50 Wagen der Leiche. Den General Macon ehrted übrigens aus allen Ständen der Ruhm eines humanen, ehrenhaften und gerechten Mannes.

Ihm folgte als Gouverneur der General René, während Villemancy als Inspecteur general fungirte. Beide hatten einen besondern Geschäftskreis und kamen von Seiten ihret Bureaus nicht mit einander in Berührung.

Nach ungefähr 14 Tagen war Schrecken, Bestürzung und Befürchtung so ziemlich aus den Gemüthern der Einwohnerschaft verschwunden; die Einquartierung durch die Garnison war nicht zu stark und Lazarethe gab es gar nicht, da die Verwundeten der Schlacht von Jena und Auerstädt in der dortigen Gegend und Naumburg untergebracht waren. Zwar kamen am 27. October Officiers de sants auf die Bürgerschule, von welcher aber damals nur die nordöstliche Hälfte erbaut war, fragten nach dem Director der Schule, der eben in Versetzungsgeschäften begriffen, auch sehr mürrisch und kleinlaut war, da er, die sichern Siege der Preußen in Worten und Gesinnungen prophezeihend, sich jetzt bitter getäuscht sah. Die Officiers de sants verlangten, daß der Dir. Gedike sah. Die Officiers de sants zeigten solle, um zu sehen, wie viel ihnen alle Zimmer der Schule zeigen könnten und welche Zahl dann im ganzen Gebäude Platz hätte. Es war aber weder eine große Anzahl Verwundeter, noch Einige, die an sehr schweren Verwundungen litten, vorhanden. Und wo hätten sie denn auch herkommen sollen? Die Franzosen waren den Preußen, gegen ihre Rechnung, in den Rücken gekommen, hatten sie angegriffen, geschlagen, ihnen zum Rückzug die Straße nach Merseburg und Halle, so wie nach Leipzig abgeschnitten, so daß sie über den Harz rettiren mußten. Das Reservecorps bei Halle hatte sich ohne bedeutenden Widerstand am 17. Octbr. nach Cönnern und Magdeburg hin zurückgezogen; es war also weder ein bedeutendes Gefecht, noch weniger eine Schlacht in dem Dreieck, welches Merseburg, Halle und Leipzig bildet, vorgefallen; wo sollte denn nun die große Anzahl Verwundeter herkommen, da die bei Jena und Auerstädt Blessirten in den Städten dortiger Gegend vollständig untergebracht waren? Man sah also deutlich, daß die Requisition der Bürgerschule zu einem Militärhospital für Verwundete eine bloße Demonstration der Herren war, welcher eine andere Absicht zum Grunde lag, die auch der Baumeister Gruner durch seine bekannten Eigenschaften und stark klingenden Taschen bald zu beseitigen wußte.

Das Leben fing an wieder heiterer und gemüthlicher zu werden; Garnison und Einquartierung ließen Geld aufgehen; viele Tausend Schuhe, Röcke und Mäntel mußten für die franz. Armee geliefert werden; da wurde hübsches Geld gewonnen, da gabs Verdienst und folglich auch heitere Gemüther und heitere Gesichter. Die Lebensmittel wurden im Preise immer billiger, das Einrücken der franz. Armee that auch sonst noch Wunder, nämlich: vorher bemerkten die Bauern, Pächter und Gutsbesitzer, daß sie von Getreide wenig oder gar nichts besaßen; jetzt aber hatte sich in Scheunen

und auf Wöden eine Masse Getreide aller Art gefunden, was sie nun in schwer beladenen Wagen zu Märkte brachten und um billige Preise zum Verkauf ausboten.

Die Hände rührten sich fleißig mit Heiterkeit und froher Laune und die Speculation dachte auf Vervielfältigung und Bereitung mancher Dinge, klein und groß, für den Scherz, für den Ernst, um durch den Absatz zu verdienen, zu gewinnen. Und so wurde auch für den bevorstehenden Christmarkt eine große Menge das Auge erfreuernder, die Lachlust erregender, Bedürfnisse befriedigender Dinge erdacht, probirt und hergestellt. Der Christmarkt war diesmal auf dem Neumarkt aufgeschlagen; denn auf dem großen Markt war die franz. Hauptwache erbaut, um welche sich fortwährend Geschütze, Gepäckwagen und sonst noch Militärgegenstände, ab und zu gehend, schaarten. Die Verkäufer auf dem Christmarkt machten diesmal brillante Geschäfte.

Das Gouvernement, das Bureau des Inspecteur general, so wie die Garnison vereinigten hier eine Menge Officiere der verschiedensten Grade, die Geld besaßen, das sie nicht in Sparbüchsen legten, sondern für Bedürfnisse und Vergnügen in Umlauf setzten. Der Christmarkt war ihnen eine neue Erscheinung, so wie auch die Gewohnheit und rege Thätigkeit, am Weihnachtsfest Kinder, Freunde, Bekannte und Personen, gegen die man irgend eine Verbindlichkeit hatte, mit Geschenken ernster und launiger wohlfäller und theurer Art zu erfreuen. Sie wurden von dieser Thätigkeit (nach dem Charakter der französischen Nation) mit Heiterkeit angesprochen und gingen auch in unser Thun und Treiben zur Weihnachtszeit mit Gemüthlichkeit ein. Sie machten sich untereinander mit Gegenständen des Christmarktes launige Geschenke, mit Wiken und Possen; aber auch Personen der Familien, wo sie im Quartier lagen, wurden von ihnen reichlich mit Waaren des Christmarktes und der Gewölbe beschenkt. Sie waren beim Handel nicht knauserig und knickrig, feilschten nicht, sondern gaben den geforderten Preis. Kein Wunder also, daß die Verkäufer glänzende Geschäfte machten und bei der über Erwarten guten Einnahme mit Freude und Heiterkeit erfüllt wurden.

In solcher Stimmung wurden Weihnachtsgeschenke geboten und empfangen, wurde im magischen Glanze des Christbaums bescheert. Dem Kurfürsten von Sachsen aber bescheerte Napoleon die Königskrone. Doch aus dem Transparent eines (des Hessischen) Hauses der Grimmaischen Straße strahlten bei der dieses Ereigniß feiernden Illumination der Stadt mit großen Buchstaben die prophetischen Worte:

Corona me ruit!

—tz.

## Drittes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das Programm dieses Concerts wich bezüglich der Zusammensetzung und überhaupt der äußeren Form wesentlich von dem hierin bei den Gewandhausconcerten bisher, mit selteneren Ausnahmen, beobachteten Gebrauche ab. Die gegebenen Leistungen beschränkten sich auf Werke ersten Ranges der reinen Instrumentalmusik und auf Instrumental-Solovorträge. Es ist nur zu billigen, daß man Solorgesang leistungen für die Abende ausschließt, an denen man vielleicht einen guten und den übrigen Productionen ebenbürtigen Solorgesang nicht beschaffen kann. Wünschenswerth wäre es jedoch, daß in solchen Fällen die Vorträge von Arien ic. durch Chöre ersezt würden, denn gewiß entbehrt die Majorität des Publicums das schönste aller Instrumente, die Menschenstimme, nur ungern in einer großen Musikaufführung. Die Mittel zu würdigen Chorleistungen sind vorhanden, an dazu geeigneten Werken fehlt es in der alten wie in der neuen Musik nicht. — Der erste Theil des Concerts enthielt die Serenade für dreizehn Blasinstrumente von Mozart (der gegenwärtig leider ganz verschwundene Contrafagott ward dabei durch das Violoncell und den Kontrabass ersetzt), welche wir früher bereits einmal in einer Abendunterhaltung für Kammermusik und dann einmal in einem Abonnement-Concert gehört haben. Das liebenswürdige und an die Ausführenden hohe Ansprüche stellende Werk des großen Meisters ward ganz vorzüglich ausgeführt, ebenso wie die darauf folgende Ouverture zu der Oper "die Abencerragen" von Cherubini als eine der meisterhaftesten Leistungen unseres Orchesters zu bezeichnen ist. — Die treffliche Virtuosin der Harfe, Fräulein Marie Mößner, erfreute uns wiederholt mit einem Vortrage. Sie spielte ein Concert von Parish-Alvars mit Orchesterbegleitung. Auch diesmal errang

sich die junge Künstlerin ungetheilte Anerkennung, obwohl sie in Folge des sehr hohen Wärmegrades, der im Saale herrschte, etwas mit der schwankenden Stimmung des Instruments zu kämpfen hatte, dessen Wirkung übrigens auch in dieser Composition durch den Orchesterpart gerade nicht sehr gefördert wird. — In der zweiten Abtheilung der Aufführung hörten wir zwei der berühmtesten Orchesterwerke von Louis Spohr: die Ouverture zu „Jessonda“ und die Cmoll-Symphonie. Es war diese Wahl zu Ehren des an diesem Abende anwesenden großen deutschen Komponisten getroffen worden. Die Ausführung dieser schönen Werke war der Art, daß wir wohl annehmen können, der ehrwürdige Meister habe sich über dieselbe gefreut. Am Schlusse der Symphonie brachte das Orchester mit dreimaligem Lusch dem berühmten Nestor der deutschen Kunst ein Hoch, in welches das ganze Publicum mit Enthusiasmus einstimmte. F. Gleich.

### Das Turnen im Winter.

Man macht im hiesigen Turnvereine die Wahrnehmung, daß während der strengerer Jahreszeit die Theilnahme der Erwachsenen sich vermehrt, die der Kinder dagegen nicht unwesentlich herabgeht. Das letztere sehr mit Unrecht; denn dieselben Gründe, welche jene Steigerung herbeiführen, sind auch für das Turnen der Kinder vorhanden. Der Sommer bietet jedem vermehrte Gelegenheit zur Bewegung — das Flussbad, den Spaziergang, die Fußkreise; der Winter verbietet oder erschwert wenigstens das Alles, und am meisten natürlich für das zartere Alter. Umgekehrt dagegen ist das Turnen in heißer Sommerlust oft zu anstrengend, einen schwächeren Organismus übermüdend, und ihm daher das Flussbad in solchem Falle vorzuziehen, während im Winter auch der kindliche Körper eine stärkere Anstrengung nicht nur verträgt, sondern ihrer auch bedarf. Eltern und Erzieher befürchten mit Unrecht, ihren Pflegebefohlenen werde die Temperatur der ungeheizten Turnhalle Schaden bringen; ein geschlossener Raum, in welchem sich Hunderte tummeln, nimmt auch bei starker äußerer Kälte in sehr kurzer Zeit eine mäßige Wärme an, und es sei beispielsweise erwähnt, daß im vergangenen Winter eines Abends die Temperatur

von  $-4^{\circ}$  R. in Zeit von  $\frac{1}{4}$  Stunde auf  $+6^{\circ}$  R. durch circa 200 Personen gesteigert wurde; das ist aber für ein nicht allzuschwächliches Kind, worüber natürlich der Hausarzt zu befragen ist, ganz erträglich. Thatsächlich ist noch kein Fall zur Kenntnis des Vereinsvorstandes gelangt, in welchem eines der vielen Kinder, welche seit Jahren auch im Winter turnen, Nachtheile davon empfunden hat, dagegen rühmen deren Eltern den wohlthätigen Einfluß der körperlichen Bewegung in einer Zeit, wo dem Ausstummeln der Jugend das winterliche Stubenhocken entgegentritt. Eltern, welche sich von der Betriebsweise der Übungen (Mittwoch und Sonnabend, Mädchen von 3—5, Knaben von 5—7 Uhr Nachmittags) durch eigene Anschauung unterrichten wollen, was nicht nur gestattet ist, sondern auch sehr gewünscht wird, haben gewiß dann gegen das Winterturnen kein Vorurtheil mehr.

Es möge hieran die Mittheilung geknüpft werden, daß im beendeten Sommerhalbjahre, April bis mit September, 776 erwachsene Mitglieder dem Vereine angehörten; außerdem ertheilte er Unterricht an 1410 Kinder in folgenden Abtheilungen:

direct beim Verein: Knaben . . . . .	210,
Mädchen . . . . .	195,
ferner Knaben: I. Bürgerschule . . . . .	207,
II. " . . . . .	204,
III. " . . . . .	213,
Rathsfreischule . . . . .	177,
Waisenknaben . . . . .	120,
Realschule . . . . .	84,

1410,

so daß demnach zus. 2186 Personen in gedachter Zeit den Unterricht des Vereins genossen.

### Öffentliche Gerichtssitzung.

Laut Anschlags am Gerichtsbret ist Mittwoch den 27. October Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung in der Untersuchungssache wider die Dienstmagd Friederike Amalie N. aus Rüthen wegen Verheimlichung ihrer Geburt.

### Leipziger Börsen-Course am 23. October 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action	
excl. Zinsen.	p.Ct.	excl. Zinsen.	p.Ct.	excl. Zinsen.	p.Ct.
K. Sachs. Staatspapiere.				Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	— 74 $\frac{1}{4}$
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	— 88 $\frac{3}{4}$	5	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf pr. 100 apf	81 —
- kleinere . . . . .	3	—	—	Berliner Disconto Comm.-Anth. à 100 apf	— —
- 1855 v. 100 apf . . . . .	3	— 83 $\frac{7}{8}$	4	Braunschweiger Bank à 100 apf pr. 100 apf	— —
- 1847 v. 500 apf . . . . .	4	— 100 $\frac{5}{8}$	do. do. 4 $\frac{1}{2}$	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle Quittungsbogen	— —
- 1852, 1855 v. 500 apf . . . . .	4	— 100 $\frac{5}{8}$	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf pr. 100 apf	— 78 $\frac{1}{2}$
u. 1858 v. 100 -	4	— 100 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	— —
Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf . . . . .	4	— 100 $\frac{1}{2}$	do. Anleihe v. 1854 do. 4	Dessauer Credit-Anstalt à 200 apf pr. 100 apf	— —
K. S. Land-fv. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	— 88 $\frac{3}{4}$	Magd.-Leips. Eisenb.-Prior. Actionen pr. 100 apf . . . . .	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	84 $\frac{1}{4}$ —
rentenbrüsse (kleinere . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Prior.-Obl. do. 4 $\frac{1}{2}$	Gothaer do. do. do.	82 $\frac{1}{2}$ —
Leips. St.-fv. v. 1000 u. 500 apf . . . . .	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	— —
Obligat.   kleinere . . . . .	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf 4 $\frac{1}{2}$	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	— —
do. do. do. . . . .	4	— 100	do. do. IV. Emiss. 4 $\frac{1}{2}$	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	156 $\frac{1}{2}$ —
Sächs. erbl. fv. 500 apf . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	87	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 apf pr. 100 apf	— —
Pfandbriefe v. 100 u. 25 apf . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Meiningen Credit-Bank à 100 apf pr. 100 apf	— —
do. do. v. 500 apf . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	93	—	Oestreich Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	— —
do. do. v. 100 u. 25 apf . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	— —
do. do. v. 500 apf . . . . .	4	— 99 $\frac{1}{8}$	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen	— —
v. 100 u. 25 apf . . . . .	4	— 100	69	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—
v. 100, 50, 20, 10 apf . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	86	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do.	—
v. 1000, 500, 100, 50 -	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anhalter à 200 apf do.	—
kündbare 6 M. . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—
v. 1000, 500, 100 -	4	— 100	96	Chemn.-Würschn. à 100 apf do.	—
v. 1000 kündb. 12 M. -	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—	—
Schuldverschr. d. Allg. D. Cred.			Köln-Mindener à 200 apf do.	—	—
Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500 apf . . . . .	4	99	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—
do. do. do. v. 100 -	4	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 apf pr. 100 apf	—
K. Pr. St.-fv. v. 1000 u. 500 apf . . . . .	3	— 89	265 $\frac{1}{2}$	Meiningen Credit-Bank à 100 apf pr. 100 apf	—
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	56	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. Litt. B. à 25 apf do.	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Magdeburg-Leips. à 100 apf do.	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 4 $\frac{1}{2}$	—	—	252 $\frac{1}{2}$	—	—
do. do. do. - do. 5	—	83 $\frac{1}{2}$	135	Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. 5	—	84 $\frac{1}{2}$	—	do. B. à 100 apf do.	—
do. Loose v. 1854 . . . do. 4	—	—	—	do. C. à 100 apf do.	—
		73	—	—	—
		113 $\frac{1}{4}$	—	Thüringische à 100 apf . . . do.	—

**Offizielle Preisnotirungen**  
**der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
 a) für 1 Leipziger Handels-Gentner, von 110 dergl. Pfund. Del.;  
 b) für 1 Preußischen Wissel, von 24 dergl. Scheffel. Getreide; c) für  
 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mezen, Delfaat; d) für 1 Ohrsoß  
 von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preußische Quart. Spiritus.  
 Sonnabends am 23. October 1858.

Rübel loco: 16  $\text{af}$  Briefe; p. Oct.: gleichfalls 16  $\text{af}$  Bf.;  
 p. Nov., neu Gewicht: 15 $\frac{1}{4}$   $\text{af}$  Bf.; p. Dec., ebenmäsig:  
 15 $\frac{1}{4}$   $\text{af}$  Bf.

Leinöl loco: 14  $\text{af}$  Bf. — Mohnöl vacat.

Weizen, 89  $\text{kg}$ , braun, loco: alte Ware nach Qual. 75 bis  
 78  $\text{af}$  Bf. und bezahlt; neue W. ebenso: 66—72  $\text{af}$  Bf.,  
 66—74  $\text{af}$  bez.

Roggen, 84  $\text{kg}$ , loco: 51  $\text{af}$  Bf., 51, 51 $\frac{1}{2}$  und 52  $\text{af}$  bez.;  
 p. Oct.: 51  $\text{af}$  bez.; p. Oct., Nov.: 50 $\frac{1}{2}$   $\text{af}$  Bf.

Gerste, 74  $\text{kg}$ , loco: alte W. 48  $\text{af}$  Bf., 43—45  $\text{af}$  bez.; neue  
 W. nach Qual. 39—42 $\frac{1}{2}$   $\text{af}$  bez.

Hafer, 54  $\text{kg}$ , loco: neue W. 32  $\text{af}$  bez. und Geld; p. Nov.:  
 32  $\text{af}$  bez.

Delfaaten vacat.

Spiritus loco: 24  $\text{af}$  bez., 24 $\frac{1}{2}$   $\text{af}$  Bd.; p. Oct.: 24 $\frac{1}{2}$   $\text{af}$  Bd.;  
 p. Oct.—Dec.: ebenfalls 24 $\frac{1}{2}$   $\text{af}$  Bd.; p. Jan.—Mai:  
 25  $\text{af}$  Bd.

Heute bei dem Frühgottesdienste in der Peterskirche „Orgelweihe.“

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 6. Abonnements-Beschaffung.  
 zum ersten Male:

**Berlin wie es weint und lacht.**  
 Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von D. S.  
 Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.  
 Erster Act. 1. Bild: Berliner Tempelritter. 2. Bild: Der Markt  
 des Lebens. 3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück. 4. Bild:  
 Unterhaltungen am häuslichen Heerd. — Zweiter Act. 5. Bild:  
 Ein Notariat. 6. Bild: Im Gesangnithof. 7. Bild: Die  
 lezte Zuflucht. — Dritter Act. 8. Bild: Ein Umschlag. 9. Bild:  
 Unterm Dach. 10. Bild: Ein Berliner Zauberfest.  
 Die vor kommenden Decorationen sind von Herrn Decorationsmaler Krause  
 neu angefertigt.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

### Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M. — Ank. Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig.-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 1 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie,  
 in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**C. F. Rahnt**, Leihanstalt für Musik und Musikanthandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikanthien), Neumarkt Nr. 16

**E. L. Riemann's Musikanthien**, Instrument- und Salinenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Ecke.  
**C. Demuth**, Leihanstalt für Musik und Musikanthandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikanthien), Gewandgäßchen 4.

**Tauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), stets mit dem Neuesten ver-  
 sehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 e parterre.  
**Adolf Elsner's Atelier für Photographie**, Georgenstraße Nr. 27,  
 in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.

**Optische Hilfsmittel und Luxusartikel** in stets guter Auswahl bei  
**Z. Teichmann**, Optiker, Laden: Barfußgörlitz Nr. 24.

**Gin- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen**  
 bei **Ischle & Höder**, Königstraße Nr. 2.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder**  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. **Mannen- u. Haussäder** zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 16. d. M. ist von einem auf dem  
 hiesigen Augustusplatz befindlichen Rüstwagen ein schwarzer  
 Schafspelz mit einem Überzuge von grünem und schwarzgefärbtem  
 wollenen Zeuge und weißem Hermefutter entwendet worden.

Wer über den Verbleib des Pelzes oder über den Dieb Auf-  
 schluss zu geben vermögt, wird zur ungesäumten Mittheilung an  
 uns hierdurch aufgefordert. Leipzig, den 21. October 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

**Montag den 25. October d. J.**

### Bersteigerung

des sub No. 45 zu Schönefeld gelegenen Nachbargutes beim Kgl.  
 Ger.-Amt I. zu Leipzig. — Zu demselben gehören:

1. ein großer Garten, 21,600 □ Ellen,
2. ein kleinerer nebst Gärtnerwohnung,
3. ein dergleichen,
4. Herrenhaus, Küb- und Pferdestall,  
 Scheune, Schuppen ic.,
5. 3 Acker Feld,
6. 1 Stück Wiese und Krautfeld.

Die schöne Lage dieses Grundstücks gewährt einen angenehmen  
 Aufenthalt.

### Auction von Damenkleiderstoffen und Barege-Tüchern.

Eine große Partie Damenkleider in dem besten Farbensortiment  
 von schöner und gebiegener Qualität, auch reichlichem Maß,  
 als: Popeline, Satin duchesse, Imperial, Mousseline de laine,  
 Imprimé, Satin d'Espagne, Thibet, Alepine, Soie mêlée, Robes  
 à volans travers, Robes à quilles Barege, sämmtlich in reiner  
 Wolle u. Wolle mit Seide, soll nebst einem Pöschchen Barege-Tüchern  
 Mittwoch am 27. October und folgenden Tagen von 9—12  
 und 2—5 Uhr

in der Nicolaistraße, Amtmanns Hof Nr. 45 rechts im  
 zweiten Gewölbe versteigert werden.

Adv. Alexander Kind, requir. Notar.

### Pflanzen-Auction.

Montag den 25. d. Mts., Vormittags von 9 Uhr und Nach-  
 mittags von 2 Uhr an, sowie folgende Tage sollen im vor-  
 malen Schwägrichen'schen Garten an der Frankfurter Straße  
 hier selbst verschiebene Rosen, Obstbäume, engl. Gehölze  
 und Topfgewächse, ingleichen zum Abbruch mehrere Gewächshäuser  
 mit kupferinem Dampfheizungsapparate notariell versteigert werden.

Verzeichnisse sind zu haben im bezeichneten Grundstücke, bei  
 Herrn Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28, und Hrn.

G. A. Rohland, Querstraße Nr. 1.

Leipzig, 8. October 1858.

Dr. Paul Vollack,  
 Notar.

### Morgen Vormittag 9 Uhr

Beginn der Auction in der 1. Etage des sub Nr. 1  
 am hiesigen Königsplatz gelegenen Lehmannschen  
 Hauses. In selbiger kommt Nachmittags 4 Uhr ein  
 Bretschneider'scher Concert-Flügel vor.

# Neunte und zehnte Einzahlung auf die Actien der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

In Gemässheit der §. 7 der Statuten der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt wird hiermit die neunte und zehnte (letzte) Einzahlung auf die Actien derselben mit 10 % des Nominalbetrages oder Zehn Thaler pro Actie für jede dieser beiden Einzahlungen ausgeschrieben.

Die neunte Einzahlung, bei welcher die Interimscheine achter Einzahlung gegen neue verglichen, auf die neunte Einzahlung lautende, umgetauscht werden, ist spätestens

am 5. Januar 1859 bis Abends 6 Uhr,

die zehnte, bei welcher die Aushändigung der wirklichen Actiendocumente gegen Rückgabe der Interimscheine neunter Einzahlung erfolgt, spätestens

am 31. März 1859 bis Abends 6 Uhr

bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig bei Vermeidung der in §. 10 der Statuten angeordneten Nachtheile zu leisten. Vollzahlungen werden bei der neunten Einzahlung in der Weise angenommen, daß auf die voraus geleistete zehnte Einzahlung eine Zinsvergütung von 4 % bis zum 31. März 1859 von Seiten der Anstalt gewährt wird, und die dagegen auszuhändigenden Actien erst vom 1. April 1859 ab nach ihrem vollen Betrage an der Dividende Theil nehmen.

Leipzig, den 22. October 1858.

**Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.**

Gustav Harkort,  
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,  
vollziehender Director.

## Giroverkehr.

Um die Benutzung des Giroverkehrs unserer Anstalt für das Publicum möglichst vortheilhaft zu machen, haben wir beschlossen, vom November a. c. den Conteninhabern eine Verzinsung des geringsten Guthabens, welches sie in dem jedesmal abgelaufenen Monat auf ihrem Conto besessen haben, zu gewähren.

Die Abrechnung erfolgt bei Monatschluss, der Zinsfuß wird ein Prozent unter dem Zinsfuß der Darlehnsbücher unserer Anstalt gehalten werden und ist daher zunächst auf drei Prozent festgestellt.

Leipzig, den 21. October 1858.

**Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.**

Gustav Harkort,  
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,  
vollziehender Director.

Um 1. und 15. November dieses Jahres finden die Gewinn-Ziehungen der Neufchatele und bayer. Ansbach garantirten Anleihens-Lotterien statt, deren Haupttreffer Fr. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 14,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000 sc. sind.

Alle Lose müssen mit Gewinnen herauskommen, welche die Einlage übersteigen; sie sind jederzeit zum Börsencours wieder verkauflich und bei der Sicherheit, die sie bieten, besonders zu vortheilhaften Capital-Anlagen zu empfehlen.

Die Neufchatele Original-Lose kosten 2 Thlr. 26 Sgr., die bayer. Ansbacher 4 Thlr. 20 Sgr. das Stück. Man beliebe sich deshalb zu wenden an das Banquierhaus

## Heinrich Steffens in Frankfurt a. Main.

### Auktion von Franzen und Stickerei-Waaren.

Dienstag den 26. October und folgende Tage von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an soll hier eine große Partie seidene und wollene Franzen, so wie Weiss-Stickerei-Waaren Brühl Nr. 74 parterre meistbietend versteigert werden.  
Dr. Richard Brandt, reg. Notar.

Durch alle Buchhandlungen sind zu beziehen:

### Drei Festpredigten,

gehalten während der 16. Hauptversammlung

Evangel. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung  
zu Leipzig am 24., 25. und 26. August 1858

Dr. Fr. Mallet, Dr. J. M. G. Tholuck  
und Dr. W. W. Brückner.

Preis 7½ Ngr.

Der Ertrag ist zum Thurmabau in Linz a. d. D. bestimmt.

So eben ist erschienen, vorrätig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung und auf Bestellung in allen Buchhandlungen zu haben:

### Ansprache

an die Versammlung  
deutscher Architekten und Ingenieure  
zu Stuttgart, im September 1858,

über  
Einführung des metrischen Maß- und  
Gewicht-Systems in Deutschland,

von  
Wilhelm Nördlinger,  
Oberingenieur der Orléans-Centralbahnen sc.

Preis 7 Ngr.

Stuttgart. Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung.

### Unterricht im Englischen.

Ein Engländer aus London hat noch einige Stunden frei. Das Nähere in der Reclamschen Buchhandlung, Grimm'sche Straße, zu erfragen.

# Cursus für kaufm. Rechnen und Buchhaltung.

Ein für obige Fächer hieselbst angestellter praktischer Lehrer beabsichtigt Anfangs November einen Cursus in denselben zu eröffnen und lädt hiermit zur Theilnahme ein. Gedruckte Programme, welche das Nähtere enthalten, sind abzufordern in der Hinrich'schen Buchhandlung und im Unterrichtslocale: Petersstraße Nr. 17 bei Herrn Grawert, Uhrmacher.

## Tanzunterricht.

lehrer. Wohnung Elisenstraße Nr. 5, Unterrichtslocal große Windmühlenstraße Nr. 7, wo ich Abends von 7 Uhr zu sprechen bin.

Bei Carl Gr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27 (drei Kronen) in Leipzig, ist fortwährend vorrätig:

### J. C. Ciliag, vollständiges Handbuch des Riemers und Sattlers.

Enthaltend eine ausführliche Beschreibung aller vor kommenden Riemer- und Sattlerarbeiten, als der Reitzeuge, Kutschen- und Wagengesirre mit ihren Verzierungen, Decken, Kummten, Sattelkissen und anderer nothwendigen Gegenstände für die Aus rüstung der Reitsperde, auch die neuesten und vollständigsten Mittheilungen über das Ausschlagen aller Arten moderner Wagen, so wie über eine Menge anderer, in dieses Bereich gehörender Gegenstände, nebst einem Anhange, wichtige Erfindungen und Verbesserungen an den Reitsätteln, Kummten und Säumen betreffend. Fünfte, nochmals sorgfältig revidirte und mit einem Atlas von 48 Quartasfeln mit 662 Figuren verm. Aufl.

Geb. 1 Thlr. 20 Mgr.

Riemer und Sattler finden in der fünften Aufl. eine vollständige Belehrung über alle vorkommenden Arbeiten. Von den voraus gegangenen 4 ersten Auflagen dienen bis jetzt 10,000 Exemplare unsern deutschen Sattlern als ein brauchbares Handbuch, das sie keinen Tag entbehren können. Diese fünfte Auflage zählt nun 286 Figuren und 39 Tafeln mehr als die vierte, folglich ist eine Preiserhöhung von 1 Thlr. 7½ Mgr. auf 1 Thlr. 20 Mgr., also um 12½ Mgr., eine äußerst geringe zu nennen.

**Gründlicher Unterricht in der französischen Handels-correspondence, sowie der kaufmännischen Buchführung gegen billiges Honorar.** Zu erfragen Hainstraße im Stern bei Herrn Anton Fischer jun.

**Gründlicher billiger Unterricht im Französischen, Englischen und in der Stenographie** Reichsstraße 49, 4. Et.

## Tanzunterricht.

Vom 1. November an nehmen meine Unterrichtsstunden für Herren und Damen ihren Anfang. Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich um recht baldige Anmeldungen in meiner Wohnung: Reichsstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.)

**Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst.**

NB. Separat-Unterricht für junge Kaufleute den 3. Novbr.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Von Dienstag den 26. und 27. October an beginnen für diesen Winter die Unterrichtsstunden in allen Modetänzen in Familien, so einzelnen Personen zu jeder beliebigen Tageszeit. Anmeldungen erbitten ich mir von 12 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, Gerberstraße, weißer Schwan, so wie Unterrichtslocal Mittelstraße Nr. 9.

**C. Schirmer, Tanzlehrer.**

## Tanzunterricht.

Da mit dem 1. und 2. November die Lehrstunden für diese Winter-Saison beginnen (mit Einschluß der Quadrille à la cour), so möcht ich mir noch recht baldige Anmeldungen Kaufhalle, Treppe C, 1. Etage erbitten. Unterrichtslocal Krafts Hof, Brühl 64.

**Rob. Schilling, Tanzlehrer.**

Den 26. October beginnt mein Tanzcursus für diesen Winter. Geehrte Herren und Damen, die sich dabei betheiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung. Auch ertheile ich Extra-Stunden zu jeder beliebigen Zeit. Louis Werner, Tanz-

## E. Leichsenring, Tanzlehrer.

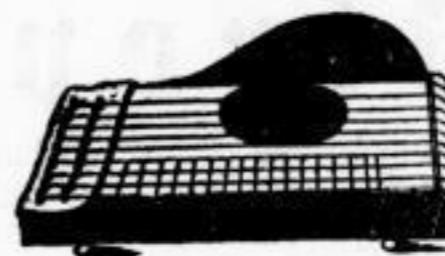
Erste Lection für den Winter-Cursus Montag den 25. October; ertheile auch Unterricht für einzelne Länze. Anmeldungen erbitten ich mir baldmöglichst Thomaskirchhof Nr. 4.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein Tanzunterricht beginnt den 29. October. Um baldige Anmeldungen bittet Aug. Wigleben, Wohnung Nicolaistraße 14, Unterrichtslocal Thomaskirchhof 1.

## Pianoforte-Unterricht

wünscht eine dazu befähigte Dame besonders Kinder zu ertheilen und bittet darauf reflectirende Eltern Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn C. J. Kahnt gefällig vernehmen zu wollen.



Unterricht in dem jetzt so beliebten Zitherpiel so wie Auskunft über den Ankauf dieses Instrumentes ertheilt

**Stephan Schrödl,**

Zitherlehrer,

Theatergasse Nr. 4, 3. Etage.  
Tägl. von 1/2—3 Uhr zu sprechen.

Ein Stud. theol. wünscht, um seine Freistunden in geeignete Weise zu benutzen, in einer anständigen Familie einige Privatstunden zu ertheilen. Geneigte Adressen erbittet man sich Brühl Nr. 23, 4te Etage rechts.



Indem ich zur bevorstehenden Königl. Lotterie bei Ankauf von Loosen meine Collecte geneigt zu berücksichtigen bitte, empfehle ich gleichzeitig

## Voll-Loose,

gültig auf alle fünf Classen, zu dem Preise von  
51.— pro 1/1,  
25.— 15.— = 1/2,  
12.— 22½.— = 1/4.

Weine Collecte darf sich rühmen, den Hauptgewinn von 150000 in der Königl. Lotterie zuerst erhalten zu haben.

**C. Louis Taeuber,**

Burgstraße Nr. 1.

## Ergebnste Anzeige.

Unterzeichnete mache hiermit bekannt, daß ich das Wehl- und Producten-Geschäft des Herrn W. Franke, Zeile Straße Nr. 3, künftig übernommen habe, und bitte geehrte Herren schaften um geneigte Beachtung. Mit Hochachtung

**V. B. Kunze.**

## Dr. med. C. Hennig

wohnt  
Mühlgasse Nr. 11, 2. Etage.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Katharinenstraße 19, 4. Et.

**Joh. El. Rucktäschel,**

Schneidermeister.

## Empfehlung.

Meine seit Kurzem Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg eröffnete und aufs Freundlichste eingerichtete

### **Weinstube**

bleibt auch ausser den Messen geöffnet und halte ich solche, wie mein Engros-Geschäft hiermit bestens empfohlen.

**Carl Hoepfner.**

### **Avis!**

Von heute an ist meine Wohnung  
Nr. 1 Tautchaer Straße.  
Leipzig, 20. October 1858.

**Edmund Lamm.**

Meine Wohnung und Weißnäggeschäft befindet sich nicht mehr Stadt Berlin, sondern Burgstraße Nr. 4, was ich mir erlaube meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzugezeigen.

**H. Hübner.**

Die Rohrstuhlbezieherei von der Antonstraße Nr. 5 befindet sich jetzt lange Straße Nr. 25 im Hinterhaus.

**Salon zum Haarschneiden u. Frisiren**  
von  
**A. Bäseler,**  
Grimma'sche Strasse No. 30,  
geöffnet von früh bis Abends 8 Uhr.

## **Das Bureau für Architektur und Baugewerke,**

**16 Erdmannsstraße 16,**

empfiehlt sich zur Anfertigung von Entwürfen aller Arten Bau-  
lichkeit und Decorationen, so wie zur Aufzeichnung von Plänen,  
Façaden und industriellen Gegenständen nach gegebenen Skizzen;  
übernimmt die Anfertigung von Kostenanschlägen, die Beaufsich-  
tigung und Leitung bei Bauunternehmungen ic. ic. und verspricht  
jeden Auftrag mit der strengsten Genauigkeit und Pünktlichkeit  
auszuführen.

Leipzig, im October 1858.

**Dressler & Dimpfel.**

Damenpusz wird nach der neuesten Façon schnell und billig  
gefertigt, so wie getragener modernisiert Universitätsstraße 13, 3 Kr.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße Nr. 21, Dr.  
Helfers Haus im Hofe 1 Treppe rechts. **Egregott Stein.**

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,  
Lentner's Hühneraugenpflaster à Dsd. 10 Ngr.,  
1 Stück 1 Ngr.  
empfiehlt die **Salomonis-Apotheke.**

## **Echt englische und französische Prima-Qualität.] Gummischuhe, [Qualität prima.**

**Herrenschuhe**  
1 ♂ 7 1/2 %,

**Damenschuhe**  
27 1/2 %,

**Knabenschuhe**  
27 1/2 % — 1 ♂,

**Kinderschuhe und Mädchenschuhe**  
15 %, 17 1/2 — 20 %,

empfehlen als etwas ausgezeichnet Schönes in so eben erhaltenen Sendung

**Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße Nr. 14.**

**Buckskinhandschuhe, Brochen, Armbänder, Kopfnadeln**  
in neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen bei

**Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße Nr. 14.**

## **Pariser Herrenhüte**

in Seide, Filz, Velour und Tuch,

## **Damen- und Kinderhüte**

in Filz, Plüsch und Tuch, so wie

## **Hut-Façons**

in allen Gattungen empfiehlt

**Carl Hennigke,**

Grimma'sche Straße, vis à vis Selliars Hof.

P. S. Tuchhüte für Mädchen à 10 Ngr. pr. Stück.

## **Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen in allen Qualitäten**

bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

## **Paletots, Beinkleider und Gilets**

in neuesten Façons für den Herbst und Winter empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Carl Kässner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.**

# Geaichte Zollgewichte in Eisen und Messing

empfiehlt  
**Eduard Goedel,**

Petersstraße Nr. 48.

\* Ausverkauf von seidenen, halbseidenen und Zwirn-Strümpfen, Handschuhen, Schleieren, glatten und façonnirten Tülls, geklöppelten Spangen, Blondinen, Fransen, Cravatten, Shawls, wollenen Tüchern, Müzen, Fanchons, Jacken und sämtliche Waaren zu herabgesetzten Preisen bei

**Carl Sörnitz**, Thomasgässchen Nr. 1.

Das Neueste von gestickten Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notizbüchern, Feuerzeugen u. c. empfiehlt in reicher Auswahl  
**J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Feine Damentaschen (von 15  $\text{M}\frac{1}{2}$  an), Necessaires, Album, Brieftaschen, Schreibmappen, Notizbücher, Canevastückereien zum Einlegen empfiehlt **J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Schach- und Domino-Spiele**, Spielmarken, Markenkästen u. Zeller, Schachbreter u. c. empfiehlt  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Stahlreibfröcke**

mit bestem Stahl-Einzug, so wie

**Rohrreibfröcke**

von vorzüglich gut scheinender Fäcon, und sauber genäherte

**Wattröcke**

empfiehlt zu billigsten Preisen

**Ferd. Blauhuth**,

Salzgässchen, Ecke des Naschmarktes.

**Glacéhandschuhe f. Parfüms**

und Herren-Cravatten sind täglich zu haben bei

**Aug. Grosse**, Markt Nr. 17.

**Strohsohlen**, sehr praktisch und dauerhaft, sind in allen Größen wieder vorrätig und empfiehlt billigst die Strohutfabrik von

**Louise Schneider**, Markt, Kaufhalle.

**Zu verkaufen**

ist  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig ein sich zur Gärtnerei eignendes schönes Haus mit Stall, Scheune, Schuppen und drei Acker angrenzendes sehr gutes Land; 1000  $\text{M}\frac{1}{2}$  Anzahlung und der Rest gegen jährliche Abzahlungen.  
**A. Müller**, Rosenstraße 2.

**Für Landwirthe oder Kaufleute.**

Ein sehr angenehm gelegenes Landgut an einem Anhaltepuncte der Berlin-Dresdner Eisenbahn, von beiden Städten, so wie von Leipzig in 2—3 Stunden zu erreichen, mit nobel eingerichtetem herrschaftlichen Wohnhause, nebst hübschem Garten und guten Wirtschaftsgebäuden, 130 Morgen Acker und Wiesen, soll mit voller Ernte nebst Schiff und Geschirr für 10,000 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahlung verkauft und sofort übergeben werden. Näheres K. A. poste restante Halle a/S.

Auch für Speditions- und Getreidegeschäft u. c. ist Lage, so wie Räumlichkeiten vorzüglich und wurden hier diese Geschäfte früher schwunghaft betrieben.

**Zu verkaufen** sind Sophagestelle, Stühle, Schreibsecretaire, Tische, worunter eine ovale Speisetafel mit 4 Einlegeblättern, mahagoni, Servante, Spiegelschränchen u. a. m. bei **F. Henker**, Seitengasse 60 in Reudnitz.

**Zu verkaufen** stehen mehrere Mahagoni-Secretaire von solider Bauart und andere Meubles mehrt Colonnadenstraße Nr. 10. — Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Colonnadenstraße 10.

**Zu verkaufen** zwei neue ganz vorzüglich construirte Hefen- und Fruchtpressen beim Haussmann Floßplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind Schreib- und Kleider-Secretaire, Bureau, Sophas, runde, Ausziehe-, Mäh- und Klappische, Waschtische, Spiegel, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Rohr- und Polsterstühle, Bettstellen, 1 Mahagoni, Reudnitz, kurze Gasse 80.

Fünf Stück Bucher'sche Feuerlöschdosen sind billig zu verkaufen Preußergässchen Nr. 9.

$\frac{1}{2}$  Dutzend schöne Polsterstühle, so gut wie neu, und ein runder Tisch sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 34, im Hof rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Stück Doppelfenster, 4 Ellen hoch, 2 Ellen breit, 16 Stück Oleander fl. Windmühlenstr. 4 parterre.

Zu verkaufen sind 3 Stück Doppelfenster à 2 Ellen 18 Zoll hoch und 1 Elle 14 Zoll breit. Schulgasse Nr. 12 parterre.

Ein eiserner Ofen,  $2\frac{1}{4}$  m, mit thönerinem Etagenauflauf, ist zu verkaufen Georgenstraße Nr. 10.

**50 Ell. eichen., hohes Gartenspalier** wird disponibel und verkauft Marienstraße Nr. 3.

**Ein Transport-Wagen**, besonders für Buchhändler passend, ganz neu und sehr elegant, ist zu verkaufen. Zu erfahren beim Poststallmacher Hockel in Dresden, Annengasse Nr. 7.

**Bier fette Schweine** stehen zum Verkauf bei **Hock** in Döllitz.

**Nr. 9, Großschöcher** Nr. 9 stehen zwei starke fette Schweine zu verkaufen.

**Für den Garten**

empfiehlt sehr starke Obstbäume, als: Apfel-, Birn-, Aprikosen-, Reineclauden-, Pfirsichen- und Kirschbäume, hochstämmig, Aprikosen, Pfirsichen, Birnen, Lamperts- und Zellernüsse, so wie die vorzügliche Spalierkirsche Schatmorelle niederstämmig, ferner Zierbäume und Zierstraucher zu Anlagen, als sehr starke Linden, Platanen, Kastanien, Birken, Trauereschen, Pappeln u. s. w. Besonders werden noch empfohlen Rhododendron mit Knospen, wahre Prachtexemplare, auch pontische Azaleen zu Gruppen, sehr schöne Edern auf Grabstellen u. s. w.

**F. Mönch**,

Kunst- und Handelsgärtner am bayerischen Platz.

**Brüder Söhnen**,

die zu den ausgezeichneten Sorten der böhmischen Braunkohlen gehören, empfehlen wir aus unsern Werken zur Lieferung in beliebigen Quantitäten und bitten, Bestellungen in unsern Geschäftsläden niederzulegen.

**Anders Wwe. Schröder & Co.**, Brühl 54/55, Rauchwarenhalle.

**Carl Nestmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2.

**Guter Winkelmuhr und Bresler Torf** à mille 3  $\text{M}\frac{1}{2}$  20  $\text{M}\frac{1}{2}$  ist zu haben. Bestellungen werden angenommen bei **Herren Kaufmann Fiedler** und **Franz Voigt**, Dresdner Straße Nr. 55.

Ein Rittergut wünscht seine Tafelbutter ins Haus zu liefern und bittet Adresse in der Tuchhandlung von **Fr. Göhlmann** am Markt niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1858.

## Gute Stearinkerzen

a 7½ ℥ pr. Pack empfiehlt H. Meltzer.

## Neue gebackene Pflaumen

a 2 ℥ pr. 8 und 4 8 7½ ℥ bei H. Meltzer.

## Neues Pfauenmus,

stark und sehr süß, a 2½ ℥ pr. 8 bei H. Meltzer.

## Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema . . . .	die 25 Stück à 7½ ℥,
f. Upmann . . . .	à 10 ℥,
f. Londres . . . .	à 10 u. 12½ ℥,
f. Havanna u. import. . . .	à 12½, 15, 20 u. 30 ℥
empfiehlt	J. M. Lorenz, Barfußgässchen Nr. 3.

## Ambalema - Cigarren Nr. 22

in alter abgelagertter Ware und sehr schöner Qualität empfiehlt  
pr. mille 10 ℥ — 25 Stück 7½ ℥, Stück 3 ℥

Adolf Böhmig,  
Windmühlenstraße Nr. 12, dem Schrötergässchen gegenüber.

## Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück 6½ und 7½ ℥, mit Cuba 8 ℥, Havanna - Londres  
25 Stück 7½ ℥, la Perla 25 Stück 10 ℥, Hav.-Empr. 25 St.  
12 ℥, Semir. 25 Stück 15 ℥, importierte 25 Stück 25 bis  
40 ℥ empfiehlt Julius Kiesling, Dresdner Straße 57.

## W. Havana - Honig,

amerikanisches Schweinefett  
empfiehlt billigst Julius Kiesling, Dresdner Straße 57.

## Nr. 10. Ambalema - Cigarren Nr. 10

in alter gutbrennender Ware und vorzüglicher Qualität empfehlen  
das Mille à 10 ℥, 25 Stück 7½ ℥

F. A. Sohrath & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Den ersten fetten geräuch.

## Winter - Rhein - Lachs,

frische holsteiner, helgoländer, Whitstabler und  
Natives - Austern,

## Kieler Sprotten,

Kappeler Völlinge  
erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/286.

## Westphälische Schinken

ohne Bein,

neue und Winter - Cervelatwurst, Trüffelleber - und Zungenwurst,  
neue und Winter - Blutwurst, frische Knackwürstchen, echte Frankfurt -

a/M. Bratwürste fortwährend frisch empfiehlt

Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.

## Bayerische Schmelzbutter,

Schweizer und Limburger Käse,  
Geuf-, Pfeffer- und Wasserturken,  
marinierte, geräucherte und Salzhäringe,  
neue Krebsbeeren, sehr schön,  
alle Arten Hülsenfrüchte und Weißwürzen.  
empfiehlt F. B. Pappusak, Hallische Straße.

## Holsteiner und Whitstabler Austern,

neue russ. Zuckerschoten, neue Schneidebohnen, Brechspargel und  
junge Schoten in Blechbüchsen, neuen Hamburger Caviar, neue  
Lüneburger, Lauenburger und Elbinger Brötchen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Die 30. u. 31. Sendung Austern, Whitstabler und Ostender,

à Dbd. 12 ℥, à Dbd. 7½ ℥

erhält A. Haupt in Auerbachs Keller.

## Einkauf zu den höchsten Preisen

altes Eisen, Zinn, Blei, Messing, Hadern, Papierpähne, Knochen ic.  
C. J. Möbius, Duerstraße Nr. 13.

Einkauf von Hadern, Zinn, Blei, Messing, Zint,  
altes Eisen, alte Dosen, Ofenpähre aller Art, Papierpähne ic.,  
so wie Knochen werden zu den höchsten Preisen bezahlt Peters-  
straße im goldenen Arm.

Federbetten werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 71  
bei Robert Barth.

1 Papageibauer wird zu kaufen gesucht Böttcher-  
gässchen Nr. 3.

1 Pelzburnus wird zu kaufen gesucht Brühl 71  
bei Robert Barth.

1 Doppelpult, 1 alte Geldeasse ic. zu kaufen  
gesucht Böttchergässchen Nr. 3.

1 Pianoforte wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 71  
bei Robert Barth.

Alte Porzellansfiguren werden gesucht bei  
A. Barth, Brühl 71.

Méubles jeder Art, Uhren, Stuhlhäufen, defekte  
Billardbälle, 1 alter Kussbaumschrank  
u. dergl. wird zu kaufen gesucht Böttchergässchen Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes tafelf. Piano-  
forte Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann Wallner.

Champagner-Flaschen kaufen stets zum höchsten Preis  
Franz Voigt, Dr. Str.

Ein großer, in noch gutem Zustande befindlicher eiserner Mörser  
wird zu kaufen gesucht. Adressen sind unter E. K. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

## Theater-Abonnement.

Gesucht wird 1/2 oder 1/4 Anteil 2. Gallerie (Sperlich). Adressen  
Grimmaische Straße Nr. 31 beim Hausmann abzugeben.

## Gefüch.

Für ein Modewaren-Geschäft ein groß wird zum baldigen An-  
tritt ein unbedingt zuverlässiger, nicht zu junger Mann  
gesucht, der sich zum Reisen qualifiziert, dabei aber auch im  
Lager- und Kontorfache vollkommen au fait ist. Sehr gute Zeug-  
nisse sind erforderlich und werden Solche, die bereits gereist haben,  
besonders berücksichtigt. Adressen sind unter J. & Co. in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Stellmacher wird gesucht, ein Stellmachersgeschäft  
zu übernehmen, wo das ganze Jahr hindurch 3 und 4 Personen  
beschäftigt werden. Das Nächste den 30. October 10 Uhr beim  
Schenkweith Herrn Lippert auf der Gerberstraße.

Einen tüchtigen Tischler sucht J. Henker vorm Dresdner Thor, Seitengasse Nr. 60.

**Gesucht** wird ein Kaufbursche von 14—16 Jahren, der so gleich antreten kann, Petersstraße Nr. 48, 4 Treppen.

**Eine Ziehmutter** für ein Mädchen von  $\frac{3}{4}$  Jahr wird gesucht. Das Näherte zu erfragen Gerberstraße Nr. 64 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Gesucht** werden noch mehrere Cigarrenarbeiterinnen Sellerhausen, Jacobstraße, Herrn Herbst's Haus parterre.

**Gesucht** wird auf einige Tage eine anständige Frau oder Mädchen für ein Kind, das entwöhnt werden soll, Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 15. November ein Mädchen für zwei Leute, welches etwas kochen, plätzen und nähen kann; nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden in Gerhards Garten parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. November ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

Ein reinliches und folgsames Mädchen wird für Kinder zu vermieten gesucht Reichsstraße Nr. 22, 2. Etage.

Eine Aufwärterin, ehrlich und zuverlässig, wird sofort gesucht Neukirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

### Ein Madlergehülfe,

welcher bereits in mehreren Kurz- und Galanteriegeschäften conditionirt, im Rechnen und der Buchführung geübt, sucht anderweitiges Placement. Geehrte Offerten bittet man unter F. G. Herrn Kaufmann E. Wenzmann in Dresden zugusenden.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre als Unteroffizier bei der Cavalerie stand, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer.

Näheres darüber ertheilt Herr Restaurateur Wermann, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Eine zuverlässige Person, in allen weiblichen Kenntnissen erfahren, wünscht in einer anständigen Familie zum 1. November ein Unterkommen. Näheres Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Ein gebildetes Mädchen reiferen Alters sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es zur Stütze der Hausfrau, als Gesellschafterin, oder zur selbständigen Führung eines kleineren Haushalts. Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre L. M. 50 poste restants.

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, vom Lande, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Mittelstraße Nr. 30 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen Zweigen der Wirtschaft, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und schon mehrere Jahre als Verkäuferin und Wirtschafterin conditionirt hat und gegenwärtig noch als solche in einer großen Wirtschaft auf dem Lande fungirt, sucht wegen Verpachtung derselben zu Weihnachten in einer anständigen Familie eine ähnliche Stelle. Geneigte Adressen bittet man abzugeben  
Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

**Gesuch.** Ein Mädchen, angehende 30er, wünscht unter annehmbaren Bedingungen als Wirtschafterin oder Pflegerin bei einer bejahrten Dame oder Herrn placirt zu werden. Hierauf Reflectirende, bei denen es sich in hohen kränklichen Jahren um eine wahrhaft sorgsame Pflege handelt und hiermit angeboten wird, belieben ihre Adr. niederzulegen unter L. G. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird ein Familienlogis für ein junges Ehepaar zu nächste Ostern oder früher zu dem Preis von 60—100 Thlr. Offerten unter O. M. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird von einer stillen Familie ein Logis, zu Ostern zu beziehen, Lauchaer, Dresdner, Insel-, Salomon-, Marienstraße, nicht über 2 Treppen, im Preis von 180—200  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Adressen unter O—O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird jetzt oder später von einer plüntrlich zahlenden, ruhigen Dame ein Stübchen oder Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles, in der Nähe des Marktes, im Preis von 20—30  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Adressen niederzulegen Markt Nr. 3, Kochs Hof im Schlembergeschäft.

### Cefu.

Ein Gewölbe mittler Größe wird außer den Messen zu mieten gesucht im Innern der Stadt für ein Meuble-Geschäft.

Adressen bittet man beim Restaurateur Uhlrich, Nicolaistraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, eine Stube nebst Schlafkammer sofort zu beziehen, ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben H. R. 14.

**Zu vermieten** steht ein 6 $\frac{3}{4}$ oct. tafels. Pianoforte, engl. Mechanik, Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

### Zu vermieten

ist sofort ein am Neumarkt gelegenes, freundliches Hoflogis, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern, welches sich besonders zu juristischen Expeditionen und Agentur-Geschäften eignet, durch

Adv. Göring, Tuchhalle.

### Ein großes Familienlogis, hohes Parterre,

so wie ein kleineres desgl. im dritten Stock eines neu erbauten Hauses der Promenadenstr. hat von Weihnachten ab zu vermieten

Adv. A. Hagemann,  
Katharinenstraße 25.

In dem Hause Nr. 13 an der Centralstraße ist die 1. Etage von jetzt ab zu vermieten.

Dieselbe enthält 9 Stuben, einen parquettirten Vorsaal, mehrere Kammern und sonstige Räume, Gasapparat, Wasserleitung und andere moderne Bequemlichkeiten.

Advocat Moritz Hennig.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten zu beziehen ist eine erste Etage, bestehend aus drei Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör. — Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

### Vermietung.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, ist von Ostern an zu vermieten durch

Dr. E. Stephani.

**Zu vermieten** ist Floßplatz Nr. 12 ein freundliches Logis an stille plüntrliche Leute.

### Lindenstraße Nr. 5, 4 Treppen

sind für anständige Herren sehr freundliche und gut meubliete Stuben zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer an einen ledigen Herrn Bahnhofstraße 19, Ischmanns Haus 4. Etage, Flügel links.

**Zu vermieten** ist eine Stube Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meubliete mēffreie Stube Burgstraße Nr. 8 im Hofe 3 Et. bei F. d. Schäfer.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 37, 2 $\frac{1}{2}$  Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube vorn heraus mit einem oder zwei Betten nebst Hausschlüssel Sporergässchen Nr. 10, 2 Et.

**Zu vermieten** ist eine Stube an solide Herren Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Eine gut meublierte Stube mit Bett für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und sofort zu beziehen lange Straße Nr. 25. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit Bett an ledige Herren Markt Nr. 17, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit oder ohne Kammer große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche Stube in Neuschönfeld. Näheres Sellerhausen, Jacobsstr., H. Herbst's Haus part.

Eine hübsche meublierte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten  
Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer vorn heraus Brühl 11, 2. Et.

**Zu vermieten** ist sofort ein Stübchen, am liebsten an eine Person, welche der Hausfrau etwas zur Seite stehen könnte. Näheres bei Herrn Kaufmann Thorschmidt, Schützenstraße.

**Zu vermieten** ist billig eine freundliche gut meublirte Stube Petersstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** sind sofort zwei meublirte Stübchen an einen oder zwei Herren Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Billig zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein elegant meublirtes Garçon-Logis, Sonnenseite, mit Bett, Haus-schlüssel und sehr guter Bedienung. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 102.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche meublirte Stuben mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer große Windmühlenstraße Nr. 48 parterre links.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Alkoven kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist Ortsverhältnisse halber eine zweite Etage und sofort zu beziehen lange Straße Nr. 25.

**Zu vermieten** ist eine hübsch meublirte Stube. Zu erfragen Brühl Nr. 15, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Parterrestube an 1 oder 2 Herren, auch als Schlafstelle. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56 parterre.

**Zu vermieten** ist eine schöne Stube mit Schlafcabinet und Promenadensicht Brühl Nr. 60, 2 Treppen hinten quervor.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn Königsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort bis Ostern ein anständiges Zimmer Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine freundliche, gut meublirte Garçon-Wohnung, für einen oder zwei Herren passend, mit separatem Eingang, ist für den 1. November zu vermieten.

Das Näherte daselbst, Fleischerplatz Nr. 1 parterre.

Ein meublirtes Logis, Stube und Kammer, 2 Schlafstellen, sind zu vermieten Petersstraße 18, 3 Könige im Hofe links 1 Et.

Eine meublirte Stube für ledige Herren ist zu vermieten Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Nicolastraße Nr. 31 quervor 1 Treppe im Hofe.

An einen soliden Herrn ist eine helle und freundliche meublirte Stube zu vermieten. Das Näherte Lauchaer Straße Nr. 14a im Hofe parterre bei Müller.

Eine messfreie freundliche meublirte Stube mit Kammer ist sofort zu beziehen Kaufhalle am Markt, Treppe C, 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube, sogleich oder zum 1. f. M. Zu erfragen beim Hausmann Poststraße Nr. 12.

Eine Theilnehmerin wird zu einer freundlichen Stube gesucht. Grimmaische Straße Nr. 31, im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen Naundörschen Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 2 parterre rechts.

**Zu vermieten** sind sofort mehrere gute Schlafstellen Brühl Nr. 25, im Hofe quervor 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Frankfurter Straße Nr. 43 im Hofe rechts.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Thomasgässchen Nr. 1, 3 Treppen.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten Brühl Nr. 3 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind zu vermieten Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe C, 2. Stock.

Zwei Schlafstellen sind offen für Herren Maundörschen Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind an solide Herren zu vermieten Querstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten (separater Eingang) Antonstraße Nr. 5 über dem Thorweg 3 Treppen.

In einer ausmeublirten Wohn- und Schlafstube findet ein Herr Schlafstelle Querstraße 27 D, 4. Etage rechts.

Ein Paar Schlafstellen sind offen Colonnadenstraße Nr. 15 im Miethbewohnerhause.

**Offen sind 2 Schlafstellen** Querstraße Nr. 29, Hintergebäude 3 Treppen.

**Offen sind** einige Schlafstellen für Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, Lindenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

**Offen ist** eine freundliche Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 16, 3 Treppen im Hofe links.

**Offen sind** zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit Rost Petersstraße Nr. 20, erster Hof 2 Treppen.

**Offen ist** sogleich eine freundliche Schlafstelle an solide Mannspersonen Elsterstraße Nr. 1602 c im Hofe links parterre.

**Offen ist** eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70, 3 Treppen.

**Offen sind** zwei Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 11 im Hofe links parterre.

**Offen ist** eine Schlafstelle für einen Herrn Ritterstraße 34 im Hofe rechts 3 Treppen bei Fleischer.

**Offen ist** eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 18 parterre rechts.

**Offen sind** zwei Schlafstellen für solide Herren Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

**Offen ist** eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen.

**Offen ist** eine Schlafstelle für Mannspersonen lange Straße Nr. 25 im Hintergebäude 2 Treppen links.

**Offen ist** eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus rechts.

**Offen ist** eine Schlafstelle Königsstraße Nr. 4, 4 Treppen.

**Offen ist** für außer dem Hause arbeitende Herren eine freundliche Schlafstelle Reichsstraße Nr. 23, im Hofe links 3 Treppen.

**Offen sind** 2 Schlafstellen in einem Stübchen mit separatem Eingang Nicolastraße Nr. 32, 2 Treppen.

**Offen sind** zwei freundliche Schlafstellen für Herren Halle'sche Straße Nr. 4, 4. Etage.

**Offen ist** eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 40 im zweiten Hofe 1 Treppe.

**Offen ist** eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

**Offen sind** zwei heizbare Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

**Offen ist** eine freundliche Schlafstelle für Herren, Aussicht auf die Promenade, weiße Taube im Hofe links 2 Treppen.

**Offen sind** zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube Lindenstraße Nr. 6, eine Treppe rechts.

**Offen ist** eine Schlafstelle für einen ordnungsliebenden Herrn Schuhmachergässchen Nr. 5, 4 Treppen.

## Die Gesellschaft Nordstern

hält Sonntag den 24. October Gesellschaftstag in der goldenen Säge. Besuch sind bei Herrn Meinhard daselbst in Empfang zu nehmen. Anfang 7 Uhr.

D. B.

### Regelbahn.

In der neu überbauten und aufs Beste eingerichteten Regelbahn ist noch ein Abend zu bespielen. Karl Jacob, Promenadenstr. 1604b.

### Tschuggmall's

#### Automaten-Theater.

Einem hochzuverehrenden kunstliebenden Publicum von Leipzig zeige ich hiermit ergebenst an, daß heute Sonntag den 24. Oct. zum letzten Male in der Bude auf dem Fleischerplatze neben dem Gasometer zwei Vorstellungen stattfinden, und zwar die erste um 5 Uhr, die zweite um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Indem ich dem hochzuverehrenden wahrhaft kunstfertigen Publicum für den mir geschenkten zahlreichen Besuch und gütigen Beifall meinen innigsten herzlichsten Dank ausspreche, lade ich auch zu diesen letzten Vorstellungen ergebenst ein.

**Joseph Tschuggmall,**

Mechaniker aus Tyrol.

### Thiemers Theatrum mundi in der alten Waage am Markt.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen.  
Anfang der 1. Vorstellung präcis 5 Uhr,

1) Cincinnati in Amerika. 2) Kloster Grünau im Winter. 3) Komische Szenen.  
Sonntag Freibillets ohne Ausnahme ungültig.  
**Thiemer.**

### BONORAND.

Heute Sonntag

### Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.  
Alles Nähere das Programm.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

### CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.  
Näheres die Programme.

### COLOSSEUM. Ballmuseum

Heute

Ballmuseum

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 %, für Nichttänzer  $2\frac{1}{2}$  %. Prager.

### Leipziger Salon.

### Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. A. Henne.

### EVOL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

### Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

### Odion.

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.  
**Das Musikchor von E. Starke.**

### Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. Oct.  
**Kirmess in Connnewitz,**  
wobei starkbesetzte Tanzmusik von **E. Hellmann.**

### Kleinkirmess in Stötteritz.

Heute Sonntag von  $\frac{1}{2}$  3 bis 5 Uhr

### Concert, nachher Ballmusik.

Das Musikchor von E. Starke.

### Hergers Restauration in Lindenau.

Heute Sonntag den 24. October musikalisch-humoristische Gesangsvorläufe, wozu um recht zahlreichen Besuch bitten  
**E. Oberländer** und Tochter.

Anfang 7 Uhr.

### Gosenthal.

Heute Anfang der Kirmess, wobei großes Schlachtfest nebst andern warmen und kalten Speisen, Goseff.

Heute Tanzmusik, wozu einladet

Carl Bartmann.

### \* \* Klein-Bschocher. \* \*

Zu dem heutigen Kirmessschmaus lädt zu starkbesetzter

Tanzmusik ergebenst ein das Musikchor E. Hellmann.

### Schübenhaus.

Heute Sonntag den 24. October

### Concert in den Parterre-Salons

von  
**W. Herfurth.**

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

# CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
F. Marold.



Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## Zum heutigen Ball Salon Windmühlenstrasse No. 7.

empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

Achtungsvoll Wwe. Pilger.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

## Restauration zu Abtnaundorf.

Heute den 24. und morgen den 25. October

## Kirmess-Schmauss,

wobei ich mit Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, gutem Kuchen und Kaffee, so wie mit feinen Bieren und Weinen bestens aufwarten werde.

E. Höppner.

## Trost's Salon in Neusellerhausen.

Bei dem heute stattfindenden Stiftungsfeste des Gesangvereins „Liederkranz“ werde ich mit diversen kalten und warmen Speisen, vorunter Hasenbraten, Gänsebraten u. s. w., feinen Getränken, gutem Kaffee und Kuchen bestens aufwarten.

E. G. Trost.

## HOTEL DE SAXE. Heute Concert

von dem Waldhorn-Quartett des Musikchors vom IV. Jägerbataillon.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1½ Mgr. Näheres durch Programm.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

## Heute Concert vom Musikchor des vierten Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet A. Heyser.

## Kirmess in Stötteritz.

Heute Sonntag zur Kleinkirmess kein Concert,

wohl aber von 6 Uhr Ballmusik unter Direction des Herr Starke.

Dabei empfehle ich eine gut gewählte Speisekarte, ein besonders starkes Kuchen-Sortiment, feinste Rhein- und Bordeaux-

Schulze.

Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bayerisches von Kurz ic. ic. ic.

Die Georginen stehen noch in ziemlicher Pracht.

## Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzs. Heute Sonntag Concert, wobei mit gutem Kaffee und div. Sorten Kaffeekuchen bestens aufwarten wird Julius Jäger.

## Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag lädt zu Obst-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee und ff. Bier freudlich ein

E. Füssel.

**Feldschlösschen.** Heute Sonntag Hasen-, Gänsebraten, Karpfen polnisch. Zugleich empfiehlt ich mein ausgezeichnetes bayerisches Bier.  
NB. Von 4 Uhr an Concert, später Tanzmusik. Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

**Felsenkeller bei Lindenau.** Zu gutem Kaffee u. div. Kuchen, ff. Wurst, Grog und guten Bieren, wie auch warmen der Restaurateur.  
und kalten Speisen ladet ergebenst ein

**Schleussig.** Für heute erlaubt sich Unterzeichneter ein geehrtes Publicum auf Schleußig hiermit aufmerksam zu machen.

Ergebenst Chr. Bachmann.

**Restauration zur grünen Schenke.** Heute Obst- und Kaffeekuchen, Hasen- und Gänsebraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

### Oberschenke in Gutrisch.

Heute ladet zu gutem Kaffee und div. Kuchen, div. kalten Speisen, feiner Gose und Lagerbier ergebenst ein Gustav Gottwald.

### Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein W. Kühne.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein Ch. Wolf.

### Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

### Staudens Ruhe.

Heute ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, so wie zu kalten und warmen Speisen freundlichst ein NB. Bayerisches Bier à 16 fl. ff. P. Dittmann.

### Drei Mohren.

Heute launige Abendunterhaltung der Gesellschaft „Union“, dabei Obst- und Kaffeekuchen, Lerchen und Gänsebraten und andere Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein g. Rudolph.

### Drei Lilien in Neudnit.

Heute Gänsebraten, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einlade W. Hahn.  
NB. Morgen Karpfen polnisch mit Weinkraut.

### Insel Buen Retiro.

Bachsche, Entenbraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut, guten Kaffee und Kuchen und seines Bier empfiehlt C. F. Nappika.

### Brandbäckerei!

Heute Sonntag Anfang der Firma, um gütigen Besuch bitten Eduard Hentschel.

### Die Kuchenbäckerei

und  
Restauration zum kleinen Kuchengarten  
empfiehlt Pfauen-, Apfel-, Dresdner Gieß-, Syrup-  
und verschiedene Sorten Kaffeekuchen.

### Hôtel de Saxe.

Gente früh Speckuchen nebst einer reichhaltigen Speisekarte, ff. Münchner und Döllnitzer Gose empfiehlt C. G. Goersch.

### Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh Speckuchen. NB. Morgen Montag halte ich meinen Martinsschmaus, wozu ich meine Freunde und Gäste freundlichst einlade.

Der Restaurateur.

### Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und Roastbeef.

## Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte  
[Morgen Schlachtfest.]

F. Fritz.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen und guten Bieren ergebenst ein  
NB. Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut, verschiedenem Kuchen u. Kaffee ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest.] J. Zäucker, Thonbergstrassenhäuser 54.

**Kitzinger Bierstube.** Kitzinger Bier (altes) ist vorzüglich schön.  
NB. Für heute Abend Rebhuhn und Hasenbraten mit Rotkraut.

**Pragers Kaffeegarten.** Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wobei gutes Bier und seine Gose bestens empfohlen wird.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Heute Speckkuchen bei C. W. Schneemann am Neumarkt.

Zugleich empfehle ich noch mein vorzügliches bayerisches Bier (was ich nur allein hier führe) aus der Brauerei des Herrn Becher in Erlangen.

D. D.

**Gasthaus zum Rosenkranz.** Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Carl Knittel.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schnelder, Erdmannstraße 3.

**Morgen Schlachtfest bei C. Mahn,** Hainstraße Nr. 14.

**Speckkuchen** heute von 10 Uhr an, wozu ergebenst einladet Louis Behringer, Thalstraße 4.

Berspätet.

Herrn J. W. Jenisch für die gehabten Watersfreuden gratulirt noch nachträglich ein Zwicker.

## Berloren.

Ein Armband von Haaren mit Granatschloss ist Freitag Nachmittag von Bonorand über die Rosenthalbrücke herein bis in die Hainstraße Nr. 28 verloren worden. Man bittet, solches daselbst 2. Etage vorn heraus gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben.

Ponce c'est aujourd'hui ton jour de naissance,  
On dansera, on chantera, on boira;  
Nest-ce pas mon cher quelle réjouissance  
Cette occasion apportera  
En s'emplissant bien la pance.

Société du Kinet.

Dem Fräulein G. W., genannt Marie, zu ihrem 24sten Wiegenseste ein donnerndes Hoch, daß die goldene Sonne zittert.  
Ein stiller Beobachter.

Unserm Freund, dem Dichter Herrn Theodor Günther, zu seinem heutigen 25. Wiegenseste ein 3mal donnerndes Hoch!  
Seine Freunde.

## Ein Stock,

ungefähr fingerstark, dunkles Holz (Corneliuskirsche) mit gelben Knoten, ist vorgestern Abend auf dem Fahrwege von dem Leipz.-Dresdner Bahnhofe bis an den Königsplatz verloren gegangen; am Stock befindet sich ein Lederband in zwei Deschen, auf welchem der Name des Eigentümers steht. Abzugeben Königsplatz Nr. 1, 1. Etage gegen gute Belohnung.

Eine silberne Uhr mit roth gold rothem Bande wurde am Freitag Abend auf dem Wege von der Walhalla bis zur Dresdner Straße verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung.  
Abzugeben Barfußgässchen Nr. 2, 3 Treppen. D. u.

Berloren wurde gestern von der Gartenstr. bis Katharinenstr. ein mit lackiertem Leder besetzter alter Zeugstiefel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstraße 7 beim Hausmann.

Am 19. dieses Monats ist ein Päckchen roth und schwarz gesetztes wollenes Zeug zu einem Rock liegen geblieben. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 12.

Eine junge hellgelbe Windhündin ist Freitag früh von der Elsterstraße abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

## Zur Notiz.

Feine Lagerbier-Kenner müssen sich jetzt in die Rheinische Restauration Hainstraße Nr. 31 begeben, um ein gutes Glas altes Bier zu trinken.

Mehrere unparteiische Gäste.

## Noblesse über Alles.

Die Feldbesitzer Lindenau's freuen sich im Voraus über die Entschädigung, die ihnen jedenfalls von den Verstörern der Jagdprolongation zu Theil wird.

A. - Z.

Barnabé la m. Laurent le c.

Pilate la c. félicitent à

Ponce la Br.



## Gesellschaftstag

(Dienstag) den 26. October 1858.

Der Vorstand.

## Anerkennung.

Von der Messe zurück, kann ich nicht unterlassen, dem Herrn Kalligraph Carl Händel für die selte Kunst, meine schlechte Handschrift in eine schöne Kaufmännische binnen 26 Stunden verwandelt zu haben, hiermit meinen wärmsten Dank nachzurufern. Damit aber halte ich es auch für meine Pflicht, diesen tüchtigen Lehrer der Schreibkunst allen Denen, welche an dieser und zwar der edelsten Fähigkeit der Menschheit franz liegen, aus fester Überzeugung, daß Derselbe auch die schlechteste Handschrift im Stande ist, zu verschönern, der Wahrheit gemäß, nicht genug anempfehlen zu können.

W. Jungo in Apolda.

**Zu einer General-Versammlung der Kranen- und Leichen-Gasse vereinigter Schneidermeister und deren Frauen, welche Montag den 25. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im Innungshause stattfinden soll, werden die Mitglieder dringend eingeladen.**

**Der Vorstand.**

**Herzlichen Dank**

allen Denen, welche bei dem in den Vormittagsstunden des 17. Octobers in Connewitz ausgebrochenen Feuer durch ihren hülfreichen Beistand mit ihre Theilnahme bewiesen, insbesondere Denjenigen, die mit Entschlossenheit die daselbst befindlichen Wagen dem Feuer entzogen und auch Denen, die mit während der ganzen Woche hülfreich zur Seite standen.

**Graichen.**

Heute wurde meine liebe Frau, **Amalie** geb. **Planer**, von einem Knaben glücklich entbunden. Dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung.

Leipzig, den 22. October 1858.

**Wilh. Diez.**

Heute wurde meine liebe Frau, **Sophia** geb. **Krüger**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 21. October 1858.

**Louis Lösch.**

Allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß ich den 14. Septbr. mit meiner achtjährigen Enkelin **Alma Hartwig** aus Leipzig gesund und wohl in Newyork gelandet, und von meinen Kindern herzlich empfangen worden bin.

**Johanne verm. Weber.**

Als Neuvermählte empfehlen sich:  
**Herrmann Weber.** **Eduard Schmidt.**  
**Emilie Weber** **Wilhelmine Schmidt**  
geb. **Braul.** geb. **Weber.**

Newyork, den 20. September 1858.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag Reis mit Rindfleisch.

**Der Hülfsverein. Siegel.**

**Angemeldete Fremde.**

Agmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Herr, Kfm. a. Dagerstein, Stadt Nürnberg.	Rennenberg, Kfm. a. Nürnberg,
Andrae, Kfm. a. Frankfurt a.O., Stadt Wien.	Hönidt, Kfm. a. Wiesbaden, und Hammacher, Kfm. a. Kenney, Hotel de Pologne.	Röder, Brauereibes. a. Nordhausen, und Rangsch, Lehrer a. Frankenhausen, St. Nürnberg.
Albrecht, Kfm. a. Elbogen, und Altmann, Def. a. Friedeburg, schw. Kreuz.	Hellwig, Maler a. Berlin, Stadt Wien.	Niedel, Kfm. a. Nachen, Hotel de Russie.
Ackermann, Def. a. Friedeburg, schw. Kreuz.	Höfer, Kfm. und Höfer, Fr. a. Dresden, Stadt Gotha.	Möhrer, Mühlenbes. a. Köien, und Mattje, Xylograph a. Braunschweig, Stadt Ron.
Anschütz, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.	Jaukner, Kfm. a. Manchester, Hotel de Russie.	v. Möller, Dicke, a. Dresden, Stadt Hamburg.
Breitenbücher, Fleischermstr. n. L. a. Nöthenburg, schwarzes Kreuz.	v. Ingersleben, Oberst-Leut. a. Magdeburg, Palmb.	Stephan, Kfm. a. Ansbach, schwarzes Kreuz.
Berschmann, Baurath a. Berlin, St. Berlin.	Kirch, Ober.-Ingen. a. Prag, Stadt Nürnberg.	v. Schessler, Rent. a. Plauen, und Schillbach, Kfm. n. Fr. a. Reichenbach, d. heut.
Besser, Referend. a. Naumburg, II. Gl.-Gasse 6.	Kaiser, Bäckerstr. n. Sohn a. Herzberg, und Kunze, Kfm. a. Haynichen, Palmbaum.	Schmidt, Jurist a. Weimar, grüner Baum.
Bollinger, Kfm. a. Hamburg	Krämer, Beamter a. Sopiou, schw. Kreuz.	Schmidt, Hdrgsdr. a. Viebrück, St. Hamburg.
Böbling, Kfm. a. Hamburg, und	Kühnel, Hdsm. a. Gunnersdorf, gold. Sonne.	v. Scheele, Greih., Gen.-Post-Direktor a. Frankf.a.R.
Benedict, Rent. a. Livorno, Hotel de Baviere.	Krarup, Telegraphist a. Kopenhagen, und Kemen, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.	Hotel de Baviere.
Briggs, Kfm. a. London, und	Kempe, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.	Spangenberg, Brauereibes. a. Nordhausen, Statt Nürnberg.
Breitfeld, Hdrgscommis a. Dresden, H. de Russie.	Kiehl, Def. a. New-York, und Lemotlof, D. a. Stockholm, Lebe's Hotel garni.	Sundström, Kfm. a. Christiania, und
Brinkel, Siegeleibes. a. Romterol, St. Köln.	Kaumann, Ober. Ingen. n. Fam. aus Breslau, Hotel de Baviere.	Scheider, Gasthofbes. a. Wien, H. de Russie.
Bach, Banq. a. Nordhausen, Palmbaum.	Law, Frau a. New-York, Stadt Rom.	Strauch, Arzt a. Petersburg, Hotel de Russie.
Busch, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Pologne.	Müller, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.	Schrader, Zimmermstr. a. Alblke,
Bertin, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.	Müller, Tuchfabr. a. Montjoie, Hotel de Russie.	Schöneweis, Hdrgsdr. a. Lenne,
Ge. Durchl. Fürst Chigi, pädsl. Runtius mit Beglta. u. Bedng. a. München, Stadt Rom.	Münnich, Hdsm. a. Fichtenberg, Tiger.	Schwarz, Kohlenwerkbes. a. Zwicksau,
Gochi, Vice-Präsid. a. Florenz, Hotel de Baviere.	Müller, Rent. a. Herzberg, Palmbaum.	Schnörberg, Kfm. a. Köln,
Griehan, Büchsenfabr. a. Teras, und	Mödels, Schuldr. a. Zwickau, St. Gotha.	Schüler, Ingen. a. Magdeburg,
Eden, Stud. a. Jamaica, Palmbaum.	Müller, Gustav. a. Lichtenstein, grüner Baum.	Stein, Prof. a. Dresden, und
Globach, Kfm. a. Waldorf, Stadt Gotha.	Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.	Schnürlein, Buchhdrl. a. Wien, Palmbaum.
Glye, Kfm. a. Querfurt, grüner Baum.	Megreti, Rent. n. Fam. a. London, und	Schedlich, Adv., Gerichts-Director a. Dresden,
Gstel, Zimmerm. a. Bärenstein, Lebe's H. garni,	Mollen, Gtsbes. a. Riga, Stadt Rom.	Hotel de Pologne.
Frisch, Mühlenbes. a. Storkitz, grüner Baum.	Netto, Bildhauer a. Berlin, Stadt Wien.	v. Gilmar, Stud. a. Boizenburg, Stadt Rom.
Fügner, Guts-Verwalter a. Rumbin, St. Berlin.	Oberreit, Ingen. n. L. a. Klingenthal, g. Sieb.	Sommer, Künstler a. Borna, braunes Eis.
Frisch, Xylograph a. Braunschweig, St. Rom.	Pollack, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.	v. Larock, Graf, Gtsbes. n. Gemahlin a. Olmütz
Gerard, Kfm. a. Ay, und	Pankowiz, Photogr. a. Quedlinburg, Palmb.	Hotel de Prusse.
Gasparini, Rent. a. Livorno, Hotel de Baviere.		Telabas, Fr. a. Wien, Stadt Rom.
v. Giehl, Secr. a. München, Stadt Nürnberg.		Wallerstein, Rent. a. Dresden, Brühl 2.
Gästl, Brauer n. Fr. a. New-York, Lebe's H. garni.		Werner, Def. a. Niesa, Stadt Wien.
Gülich, Stud. a. Pinneberg, goldnes Sieb.		
Hornig, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.		

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 23. October. Befl.-Anh. A. u. B. 123 $\frac{3}{4}$ ; Berl.-Stett. 111; Cöln-Mind. 143 $\frac{1}{2}$ ; Oberschles. A. u. C. 134 $\frac{1}{4}$ ; do. B. —; Destr. - franz. 175; Thüringer —; Friedr. - Wilh. - Nordb. 55 $\frac{1}{4}$ ; Ludwigsh.-Verb. —; Destr. 50% Met. —; do. Nat. - Anl. 88 $\frac{3}{4}$ ; Rose v. 1854 —; Destr. Credit. 100. 1858. —; Leipziger Credit-Anstalt 74 $\frac{1}{2}$ ; Destr. Credit-A. 126 $\frac{1}{4}$ ; Dessauer Credit-Act. 53; Genfer do. 65 $\frac{1}{2}$ ; Weimar. Bank-Actien 99; Braunschweiger do. 106; Geraer do. 83 $\frac{1}{2}$ ; Thüringer do. 79; Norddeutsche do. 87; Darmst. do. 94 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. do. 139 $\frac{1}{2}$ ; Hannov. do. 94 $\frac{1}{2}$ ; Comm.-Anth. 105; Wien 2 Mt. 100 $\frac{1}{2}$ ; Amsterd. f. S. 142 $\frac{1}{4}$ ; Hamburg f. S. 151; London 3 Mt. 6. 20 $\frac{1}{2}$ ; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{4}$ ; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 26.

Wien, 23. October. Metall. 5% 82 $\frac{1}{2}$ ; do. 41 $\frac{1}{2}$  73 $\frac{1}{4}$ ; do. 4% —; Nat.-Anl. 82 $\frac{1}{2}$ ; Rose v. 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 109 $\frac{1}{4}$ ; Grundrentlast.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Actien 950 $\frac{1}{2}$ ; Escompte-Act. —; Destr. Credit-Act. 240; Destr. - franz. Staatsb. 258 $\frac{1}{2}$ ; Gerb.-Nordb. 170; Donau-

Dampffsch. 515 $\frac{1}{2}$ ; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theissb. —; Amsterd. —; Augsburg 101 $\frac{1}{2}$  B.; Frankfurt a. M. 100 $\frac{1}{2}$ ; Hamb. —; London 9. 52; Paris 118 $\frac{1}{2}$  B.; Münzbuc. —; London, 22. October. Consols 98 $\frac{1}{4}$ ; 3% Span. —; 1% n. diff. 30 $\frac{1}{2}$ . Paris, 22. Octbr. 41 $\frac{1}{2}$  Rente 95. 50; 3% Rente 72. 95; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Unterh. 93; Credit mobil. 895; Destr. Staatsb. 658; Lomb. Eisenbahn-Actien 610; Franz-Josephsbahn 511. Breslau, 22. Octbr. Destr. Bankn. 101 $\frac{1}{2}$  B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 134 $\frac{1}{2}$  B.; do. Lit. B. —. Berliner Productenbörse, 23. Octbr. Weizen: loco 50 bis 79 Geld. — Roggen: loco 45 $\frac{1}{2}$  Geld, Oct. 44 $\frac{1}{4}$ , Octbr. Novbr. 44 $\frac{1}{4}$ , Novbr.-Dec. 44 $\frac{1}{4}$  matt. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{2}$  G., Octbr. 17 $\frac{1}{2}$ , Oct.-Nov. 17 $\frac{1}{2}$ , Nov.-Dec. 17 $\frac{1}{2}$ , billiger. — Rübbel: loco 14 $\frac{1}{2}$  G., Oct. 14 $\frac{1}{2}$ , Oct.-Nov. 14 $\frac{1}{2}$ , Nov.-Dec. 14 $\frac{1}{2}$  flau. — Getreide: loco 35—45 G. — Hafer: loco 27—33 G., Octbr. 29 $\frac{1}{2}$ , Octbr.-Novbr. 29 $\frac{1}{2}$ , Novbr.-Decbr. 29 $\frac{1}{2}$ .

Haftverantwortlicher Redakteur: Adv. M. G. Haymel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holtz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.